



GARZER STADTBLATT

für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

5. Jahrgang

April/Mai 2014

2. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,
der Frühling ist da, alles regt sich. So auch in unserer Stadt. Schön war es zu beobachten, dass viele Bürger die schönen Tage bereits nutzten, um die hässlichen Spuren des Winters zu beseitigen. Viel Arbeit steht auch in unserem Stadtgebiet an und doch freuen wir uns auf diese und auf die Herausforderungen der nächsten Zeit. Auf das Ihnen und uns viel gelingen möge. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein schönes Frühjahr und ein sonniges Osterfest.

Ihre Bürgermeisterin Gitta Gohla

Viele Besucher stellten sich in jüngster Vergangenheit im Rathaus ein



24. Februar
Hans Kreher, Bürgermeister von Bad Kleinen



4. März
Verkehrsminister Christian Pegel



20. März
Innenminister Lorenz Caffier

- Wie schon im letzten Stadtblatt angekündigt, weilte Hans Kreher, Bürgermeister von Bad Kleinen, am 24. Februar in unserer Stadt. Gemeinsam mit ihm besuchte ich die CJD Klinik, die im Bau befindliche Kita und das E.-M.-Arndt Museum. Anschließend nahm er am Gremium „Gesunde Stadt“ teil. Im Gespräch wurden Erfahrungen ausgetauscht, Fragen beantwortet, Tipps gegeben. Für beide Seiten war es eine konstruktive Begegnung.

- Am 4. März besuchte uns der Minister für Verkehr, Infrastruktur und Energie Christian Pegel sowie ein Mitarbeiter des Straßenbauamtes und der Landtagsabgeordnete Ingulf Donig. Im Beisein von Frau Saring und Frau Frisch (Mitstreiterinnen der Radfahrinitiative), Sigismund v. Schöning, Pastor Bernhard Giesecke und Mayk Buettler wurde über den 2. Bauabschnitt des fertigzustellenden Radweges disku-

tiert. Leider machte uns Minister Pegel deutlich, dass auf Grund der Landeshaushaltssituation und der Kriterien zur Verkehrsdichte, andere Radwege Priorität haben. Mit der Übergabe der mehr als 1200 gesammelten Unterschriften für den Radweg bekräftigten alle Anwesenden noch einmal mit Nachdruck, dass wir den Kampf nicht aufgeben werden.

- Lorenz Caffier, unser Innenminister besuchte uns am 20. März. In aufgeschlossener Atmosphäre sprachen wir über viele Sachverhalte, die unsere Stadt betreffen und bewegen. So waren der Glewitzer Hafen, die Technik der Feuerwehr, der Sportplatz in Garz, die notwendige energetische Sanierung der Regionalen Schule, die Raumsituation der Grundschule, die Flurneue-

auf Zudar, der Radweg und die innere Sicherheit in unserer Stadt die Hauptthemen. Natürlich ging es auch hier in erster Linie darum, wie die Stadt ihre anspruchsvollen Ziele bei der zur Zeit nicht erfreulichen Haushaltslage umsetzen kann. Der Innenminister sprach von einem 10-Jahres-Plan bei den Vorhaben. Verwies auf Fördermöglichkeiten, die derzeit noch bestehen, wo aber auch immer der Eigenanteil der Stadt gesichert sein muss.

- In den Besucherreihen wird sich am 7. April Wirtschaftsminister Harry Glawe einfügen. Gegen 9.00 Uhr überreicht er am Glewitzer Hafen den langersehnten Fördermittelbescheid.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Der QR-Code
zur Garzer
Web-Seite

Das nächste Stadtblatt erscheint voraussichtlich im Juni. Redaktionsschluss wird am 15. Mai sein!

Neues aus dem Rathaus

„Fahrt in den Frühling“

Am 26. April starten wir zum 4. Mal. Mit dem Rad geht es rund um Garz. Ungefähr 23 km im familienfreundlichen Tempo und mit einer Rast in Poseritz. Sie sind herzlich eingeladen! Start wird 10.30 Uhr an der Regionalen Schule „Am Burgwall“ sein. Die Anmeldung erfolgt ab 9.30 Uhr. Gegen 12.30 Uhr beginnt für alle Aktiven und hoffentlich auch viele Zaungästen ein buntes Programm, ebenfalls an der Schule. Zu dieser Zeit erwarten wir dann auch die anderen Radler, die sich in einer Sternfahrt von Saßnitz, Göhren, Binz, Sellin und Putbus mit ihren Rädern auf den Weg zu uns gemacht haben. Plakate und Flyer werden noch veröffentlicht. Im Voraus schon jetzt ein Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer.

Gesundheitswoche der Insel Rügen - 26. bis 31. Mai

Die Stadt Garz wird die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung der Gesundheitswoche organisieren. Die Schüler und Lehrer der Regionalen Schule „Am Burgwall“, unter Regie der Sozialarbeiterin Kerstin Bohn, zeichnen für den Eröffnungstag verantwortlich. Das CJD wird, wie auch schon im vergangenen Jahr, gemeinsam mit der Stadt die Abschlussveranstaltung in Verbin-

dung mit der traditionellen Kindertags-Party organisieren. Weitere Informationen folgen.

Ordnung und Sauberkeit

- Immer wieder erreichen mich Beschwerden und Hilferufe zu diesem Thema. So möchten die Fußballer am liebsten den Sportplatz verschließen. In ihrer Freizeit betreiben sie nicht nur Sport, sondern sind auch bemüht, den Platz sauber zu halten. Einige Zeitgenossen haben aber eine andere Auffassung von Sauberkeit und Ordnung. Nicht nur das ihnen alles aus der Hand fällt und einfach liegen bleibt, nein, auch als Hundeklo eignet sich der Sportplatz ihrer Meinung nach sehr gut. Warum wird die ehrenamtliche Arbeit anderer so missachtet? Machen diese Ignoranten auch den Dreck von anderen weg?

- Das wilde Parken in unserer Stadt ist zu einer Unsitte geworden. Nur keinen Schritt laufen. Besonders beim „Döner“ in der Wendorfer Straße wird der Gehweg zum Parkplatz umfunktioniert. Aber auch an anderen Stellen ist zu beobachten, dass Fußgänger die Fahrbahn benutzen müssen, weil der vorhandene Gehweg zugeparkt ist. Nicht nur, dass Bürgersteige blockiert und Gehwegplatten zerfahren werden, die Kosten der Reparaturarbeiten müssen aus unserer klam-

men Stadtkassen beglichen werden und fehlen dann an anderer Stelle.

- Einen Appell schicke ich auch an alle Grundstücksbesitzer. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Straßenreinigungssatzung eingehalten wird, es würde unserer Stadt gut zu Gesicht stehen.

Drachenbootrennen

Am 28. Juni findet in Zittwitz das Drachenbootrennen statt. Die Stadt möchte wieder mit einer Mannschaft starten. Wer Lust hat, bei diesem Spektakel dabei zu sein, meldet sich bitte. (dienstags, ab 15.00 Uhr unter Tel. 211)

Frühlingsputz am Burgwall

Auch in diesem Jahr wollen wir weiter an der Umsetzung des Konzeptes zur Gestaltung der Wallanlage arbeiten. Der erste Arbeitseinsatz findet am 24. Mai statt. Ich würde mich freuen, wieder viele Mitstreiter um 9.00 Uhr mit entsprechenden Arbeitsgeräten begrüßen zu können.

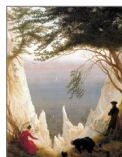
Briefkasten Rathaus

Dieser Briefkasten wird nur sehr unregelmäßig geleert. Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten nutzen Sie bitte meine offizielle Dienstadresse:

Amt Bergen auf Rügen
z. Hd. Stadt Garz/Rügen
Markt 5/6 in 18528 Bergen

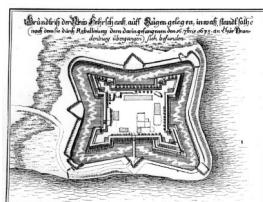
Ernst-Moritz-Arndt Gesellschaft

12. April „Caspar David Friedrich und das Kliff“ Manfred Kutscher - Nach und nach rutschen diese „wunderbaren Zacken“ ins Meer. Naturliebhaber und Touristiker sind entsetzt. Ist die Romantik noch zu retten?



26. April „Kult und Ritual von der Steinzeit bis ins Mittelalter“ - Dr. Gundula Lidke - Unsere kulturellen Wurzeln reichen bis in die Vorzeit zurück. Gewaltige Steingräber, große Hügel und riesige Erdanlagen künden davon. Diese Relikte zu entschlüsseln ist eine große Herausforderung, weil die schriftlosen Kulturen der Stein- und Bronzezeit Europas leider keine Gebrauchsanweisungen hinterlassen haben. Aber die Archäologie hat in den letzten Jahren gewaltige Fortschritte gemacht...

10. Mai „Die Befestigungen auf Rügen im 17./18. Jahrhundert“ - Dr. Markus Sommer-Scheffler - Schon früh bauten die Menschen Verteidigungsanlagen. Die Befestigungen auf Rügen sind teilweise wohl bekannt, wie zum Beispiel die Prosnitzer Schanze. Andere hingegen sind nicht mehr auf dem ersten Blick zu erkennen und dem Vergessen anheim gefallen.



Alle Veranstaltungen finden im Geburtshaus Arndts in Groß Schoritz statt und beginnen jeweils um 15.00 Uhr.

Ernst-Moritz-Arndt-Museum

Anfang Mai erscheint ein kleiner Reiseführer für die Stadt. Unter dem Titel **„Garz. Begegnung mit Ort und Menschen“** macht die neue Publikation des Arndt-Museums mit Sehenswürdigkeiten unserer Stadt bekannt.

Von Mai bis September wird es dazu 4 geführte literarische Stadtpaziergänge geben.

Termine:

Sonnabend, 3. Mai
Sonnabend, 7. Juni
Sonnabend, 12. Juli
Sonnabend, 20. September
Immer in der Zeit von 10.30-11.30 Uhr

Anmeldungen unter Telefon Museum,
038304-12212, Sylvia Knöpfel

Einsatzbereit, aber eingeschränkt mobil

Feuerwehrkameraden blicken auf ein ereignisreiches Jahr

Sie sind stets für die Garzer Bürgerinnen und Bürger verfügbar und haben im Jahr 2013 wieder viel geschafft. Am 15. Februar führten der Feuerwehrförderverein der Freiwilligen Feuerwehr Garz/Rügen sowie die aktiven Kameraden ihre Jahreshauptversammlung durch. Zunächst gab der Vorsitzende des Feuerwehrfördervereins Hauke Schäfer einen Überblick über die Ereignisse: neben den alljährlichen Festen, wie Tannenbaumverbrennung, Ostertanz und Jahnstraßenfest widmeten die Kameraden und Unterstützer wieder viel Zeit dem Erhalt und der Restaurierung des 58 Jahre alten K 30, auch liebevoll „Oma“ genannt. Das Traditionsfahrzeug soll nach hunderten Stunden bald wieder in altem Glanz erstrahlen. Auf dem Burgwall halfen die Kameraden im Juli wieder aktiv bei der Grünanlagenpflege. Dies sind nur einige wenige Erlebnisse, die von den nunmehr 61 Vereinsmitgliedern initiiert wurden. Der Verein ist als Teil des Heimatverbandes wohl kaum noch aus dem Leben in und um Garz wegzudenken. Doch nicht nur der Verein widmet sich dem Technikerhalt- auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sind seit vielen Jahren um den

Erhalt ihrer Technik bemüht. Wie der Wehrführer Gordon Blockus während der Versammlung darstellte, stießen die Kameraden im vergangenen Jahr an die Grenzen des Möglichen: das 34 Jahre alte Tanklöschfahrzeug fiel durch den TÜV. Nun ist es also ein umso größerer Kraftakt für Kameraden, Bürgermeisterin und Stadtvertretung ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Dabei sind die Kameraden durchaus kreativ und werden auch von den Bürgern unterstützt: die speziellen Spendentassen wurden bereits 40 mal verkauft (Spendenkonto: IBAN : DE 89120300000000101642 BIC: BYLADEM1001 Verwendungszweck: FF Garz TLF). Es fehlen noch immer ca. 250.000 Euro.



Kamerad Blockus berichtete auch, dass im Jahr 2013 drei neue Mitglieder der Wehr beigetreten sind. Die nun 28 Kameraden waren bei 16 Einsätzen- vier Brände und 12 technische Hilfeleistungen. Besonders bei den Bränden waren die Kameraden besonders gefordert. Bei den Einsätzen wurden die Kameraden durch die neue digitale Funktechnologie unterstützt, doch die Zusam-

menlegung der Rettungsleitstellen führte immer wieder zu Verwirrungen und Verzögerungen.

Auch die aktiven Kameraden sind aus dem Freizeitleben der Stadt Garz kaum noch wegzudenken. Sie unterstützen beim St. Martinsumzug, beim Garzer Fahrradrennen und vielen Veranstaltungen mehr. Unsere Bürgermeisterin, Gitta Gohla beförderte einige Kameraden, die sich im vergangenen Jahr weitergebildet hatten.

Zum Ende der Veranstaltung gab Gordon Blockus noch einen Ausblick auf das Jahr 2014, in dem an der Neuanschaffung des Tanklöschfahrzeuges gearbeitet werden soll. Ganz besonders hoffen die Kameraden und ihre Familien auf wenige Einsätze und wenige Personenschäden, getreu dem Wort aus Schillers „Glocke“: „Wohltätig ist des Feuerwehrs Macht, so lang sie der Mensch, bezähmt, bewacht.“

Dr. Thomas Fiß

Termine

19. April 14.30 Uhr, Gerätehaus der Feuerwehr, Osterfest für unsere Kleinen

26. April „Fahrt in den Frühling“ Radsport/Familienwandertag (siehe S. 2)

3. Mai Literarischer Spaziergang (siehe S. 2)

10. Mai 15.00 Uhr, Freizeitzentrum, der Frauenchor Garz lädt bei Kaffee und Kuchen zum Konzert, Eintritt: 3,50 €

17. Mai 14.00 Uhr, Vereinshaus Hunnenstraße, „Tag der offenen Tür der Schützenkompanie“

21. Mai 19.30 Uhr, Theater Putbus, Benefizkonzert des Frauenchores und der Musikschule zu Gunsten des Vereins „Kinderlachen 009“

24. Mai Frühjahrsputz auf dem Burgwall (siehe S. 2)

25.05. Kommunalwahlen

29. Mai 10.00 Uhr, Sportplatz, Herrentagsturnier des FSV Garz

31. Mai 14.00 Uhr, Gelände des CJD, Kindertags Party

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen – die Schule steht offen!



Dienstags, 13.00 Uhr – kurzer Tag für unsere Schülerschaft. Alles strömt pünktlich aus den Schultüren.

Nur schnell nach Hause und (neudeutsch) chillen, mit Freunden rumhängen und einfach mal nichts tun. Das war vor 30 Jahren so und wird wohl immer so bleiben. Nun haben wir viele Schüler, die auf Busse warten müssen, die leider nicht alle vor der Schule abfahren. Also strömt alles in Richtung Stadtmitte. 100 Jungen und Mädchen – alle voller Tatendrang, laut und lärmend. Waren wir anders? Weniger laut? Ich jedenfalls habe auch die eine oder andere Stunde in der „Busse“ zu gebracht. Da ist es herrlich gemütlich. Keine Erwachsenen nerven, man ist unter sich. Es gibt

so viel zu erzählen nach 8 Stunden Unterricht. Wenn alle gleichzeitig erzählen wird's laut. Sicher – das nervt bestimmt ab und an. Aber was ist die Alternative? Eine Schule ohne Schüler macht wenig Sinn. Die Stadt Garz ohne Schule? Das ist ein trostloser Gedanke!

Wo Kinder- und Jugendliche sind, ist Leben, es ist aber auch mal laut, es geht auch mal was zu Bruch. Das sind nie alle Schüler. Das sind wenige und böswillig, aggressiv ist kaum jemand.

Ich breche keine Lanze für Vandalismus und Unruhe aber sehr wohl für unsere gemeinsame Verantwortung der Jugend gegenüber. Nur meckern hilft gar nicht.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen – die Schule steht offen.

Elke Laue, Schulleiterin

Heimatverband e.V. Garz/Rügen

Der Heimatverband führte am 21. März 2014 seine Jahreshauptversammlung im FZR durch.

Der Vorstand des Heimatverbandes freute sich über die große Beteiligung, die eine gute Voraussetzung zur Erarbeitung des neuen Veranstaltungsplanes für das Jahr 2014 ermöglichte. Nach der Verlesung des Rechenschaftsberichtes durch den Vorsitzenden Werner Beug für das Geschäftsjahr 2013, konnte einstimmig festgestellt werden, dass nur durch die komplexe Zusammenarbeit aller Vereine eine so umfassende Sport- und Kulturarbeit in Garz möglich wurde.

Nach der satzungsgemäßen Abarbeitung der Tagesordnung wurde der Arbeitsplan für das Jahr 2014 formuliert. Die Einzelmitglieder und Vereine stellten Ihre Veranstaltungstermine vor, die im Ergebnis einer Diskussion zu einer Beschlussfassung von **37 Veranstaltungen für**

das Jahr 2014 führten.

Veranstaltungen die durch den Heimatverband, der Schützenkompanie, der Chorgemeinschaft, der Feuerwehr, dem Gesundheitssportverein, der Volkssolidarität, dem Gartenverein und dem Frauenchor in ehrenamtlicher Tätigkeit durchgeführt werden.

Im Ergebnis dieser Veranstaltung bedankte sich der Vorsitzende bei allen Sponsoren, die mit Ihrer finanziellen Unterstützung zum guten Gelingen der vielseitigen Veranstaltungen beitrugen. Gleichzeitig bedankte er sich bei der Bürgermeisterin Gitta Gohla und den Stadtvertretern, die in ihrer zu Ende gehenden Legislaturperiode immer ein offenes Ohr für die Belange der Kulturförderung in unserer Stadt hatten.

Das gesamte Jahresprogramm des Heimatverbandes ist im Rathaus erhältlich.

Werner Beug, Vorsitzender des Heimatverbandes

Een tierisches Vergnügen!

Friedach isset, een Harwstdag, wie he ind Billerbook steht. De Sün, de lacht von Heben und dat Termometer zeicht so 18 Grad an. Wat stünn näher, ass in denn Gorden to gohn. Umgrowt har ick schon, nur de Staudenplann müssen noch rut. Ick rinn in de Arbeitsklamotten und rut an de frische Luft. Mien Korrer „Toni“ towte im Low ümher und güng dann up Tour. Noh gedoner Arbeit ging ick unne de Dusch und anschließend häv ick een schönes Foodbad genotten. Ass ick mien rechten Food fein mockt her, stellt ick em sachte up den Teppich. Nanu dacht ick bi mie, du häst doch keen Footbodenheizung, wieso ist dat so mollich warm unner de Sohl? Mien Blick wannert na unner. Mein Gott: „Ick kunn nich schriegen, ton lachen wir mie ok nich, ick häv nur Ogen unt Mul wiet upretten. Mien Korrer leech unner den Disch und ick stoh up ne Rott von so 18 cm. Wat hätt de Korrer sich freut und ümmer, wen ick dat Biest rutbringen wull, hull he er mit siene Krallen fast und freute sich bannich, wat he mie präsentiert här. Ierst ass ick em lowt häv mit de Wühr: „Bist ein braver Toni, hast du das fein gemacht“, leet he los und ick kunn dat Tier entsorgen.

Wenn Harwst ward, kümmt de Hungertied und den Biester fangen an to piepen und so lotten sich denn schneller von den Katten und Korres griepen. Wat lieht uns de Geschicht unn giwt uns vör: Wenn Harwst wat, mog to dien Dör. Ick her se uplotten.

Brigitte Schultz, Oktober 2013

Garz hat eine neue Straße

Die Stadtvertretung Garz entschied auf ihrer letzten Sitzung, am 11. März für den Bebauungsplan „An den Anlagen“ eine neue Straßenbezeichnung zu vergeben. Einstimmig wurde beschlossen, die durch die Bebauung entstehende Stichstraße am Museum „Ernst-Wiedemann-Weg“ zu nennen. Ernst Wiedemann (1883-1958), Lehrer und Kantor in Garz, ist Gründer des Ernst-Moritz-Arndt-Museums und war verdienter Rügenforscher und Publizist.

Red.

Gottesdienste Mai/Juni 2014

Garz

Mai

4., 11., 18., 25. und
29. Christi Himmelfahrt
10:30 Uhr, Kirche

Juni

1., 8. Konfirmation, 15., 22., 29.,
10:30 Uhr, Kirche

Sehlen bzw. Zudar

Mai

11. und 25.
9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr

Juni

8. und 22.
9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr
alle in der Kirche

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Garz, Die Bürgermeisterin
Lindenstraße 5, 18574 Garz
Tel. 03 83 04 - 211

Titelbild: Radweg bei Garz

V.i.S.d.P.: Antje Biebrach

Redaktion: Redaktionsteam

Email: redaktiongarz@gmail.com

Internet: www.stadt-garz-ruegen.de

Redaktionsschluss: 20.03.2014

Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen sind vorbehalten.